

E-Mail: [info@CuxOnline.de](mailto:info@CuxOnline.de)

# Cuxhavener Nachrichten

 Kaemmere  
 Telefon (0  
 Telefax (0

... immer bestens informiert !!!

[Kontakt](#)
[Stadtplan](#)

## CN-Direkt

Aktuelle Nachrichten  
 Die Redaktion  
 Verlagsobjekte  
 Leserservice  
 Rückblick  
 Cuxhaven Journal  
 Strandgut  
 CN-Spezi@l  
 Leserbriefe  
 Grußbrücke  
[Impressum](#)

## Suchen & Finden

[Cux-Navigator](#)

## Online-Treff

Chat  
 Cux-Forum  
 Fernleser  
 Gästebuch  
 Link zu uns...

## Service

CuxTIPPS  
 HW-/NW-Zeiten  
 Fisch & Co  
 Mitfahrzentrale  
 Seminar-Shop  
 Kinoprogramm  
 Webcams  
 Stadtplan

## Cux-Urlaub

[Urlaubsinfos](#)

## CN-Extra

"Meinck-Tours"  
[www.wattrennen.de](http://www.wattrennen.de)

## Ein Ausflug zum Fischmarkt

Holger Meinck erkundet die Australien-Metropole Sydney



Meine Arbeitswoche als Handwerker in der Lagerhalle war mit zahlreichen Überstunden äußerst stressig, trotzdem wollte ich dennoch mein wohlverdientes Wochenende nicht tatenlos verbringen. Deshalb beschloss ich, das Vergnügungsviertel "Darling Harbor" und den Fischmarkt von Sydney zu besichtigen.

Zuerst schmiss ich meine Wäsche in die Waschmaschine und lief ich dann von meiner Wohnung aus in die Stadt. Von der George Street lief ich dann hinunter zum touristischem Darling Harbor. Das Wetter war mit ca. 18 C angenehm warm, dennoch ließ die graue Wolkendecke keine Sonne durch. Die "Wintertemperaturen" in Sydney waren schon der Hammer, solche Temperaturen gibt es teilweise in Deutschland nicht mal im Sommer!

Der Fußmarsch dauerte nicht lange, und schon befand ich mich im Touri-Zentrum "Darling Harbor". Dieses Gelände wurde 1988 in einer aufwendigen und teuren Sanierung aufgepeppt und gilt nun als touristisches "Muss". Im Mittelpunkt steht das "Harborside" ein riesengroßes Shoppingcenter mit ca. 200 Geschäften und 54 Restaurants. Im Darling Harbor befinden sich außerdem das Sydney Aquarium, das Maritime Museum und das Sydney Entertainment Center, für Rockkonzerte und Veranstaltungen die Nummer Eins.

Diverse Restaurants säumen die Hafepromenade und in dem kleinen künstlich angelegten Hafen konnten dann vornehmlich kleine Kinder, oder Touristen aus dem Land der aufgehenden Sonne, in knallbunten Tretbooten das Wasser unsicher machen.

Den Harbor verließ ich dann ziemlich unbeeindruckt und lief zum Sydney Fischmarkt, auch wiederum ca. 20 Minuten Fußmarsch entfernt. Kreis(ch)ende Möwen und eindeutiger Geruch ließen dann keinen Zweifel aufkommen, das ich mein Ziel erreicht hatte.

Der Fischmarkt befindet sich in einer großen Lagerhalle, und war im Vergleich zum Hamburger Fischmarkt eher ernüchternd. In der großen Halle befanden sich drei Fischrestaurants, die auch gleichzeitig die Waren aus Neptuns Reich zum Verkauf anboten, des Weiteren gab es dann auch noch einen Blumen- und Gemüsestand.

Sehenswert waren allerdings die mit unter recht großen und exotischen Fische, die angeboten wurden, u.a. zum Beispiel Skorpionsfische, die mit Ihren giftigen Stacheln einen Tauchurlaub ganz schnell ein äußerst schmerzhaftes Ende bereiten können.

Der Fischmarkt war gut besucht, und nicht nur Kinder bestaunten den großen Thunfisch, der vor einem der Stände auf Eis ausgestellt war.

In zahlreichen Boxen wurden dann lebende Krebse, Krabben und große Hummer angeboten. Die recht großen Zangen der überhandgroßen Krebse waren mit Schnüren

Artikelsuche: Bitte geben Sie ein Suchwort ein

Angezeigte Treffer auf der Folgeseite:  [http://www](#)

## Frage der Woche:

Die Flotte der "Sail Training International" nimmt nächstes Jahr Kurs auf Cuxhaven. Auf welchen Großsegler freuen Sie sich am meisten?

**Gorch Fock** (121)  
**"Alex"** (30)  
**Kruzenshtern** (34)  
**Sedov** (24)

## F.d.W.-Archiv

### Cux-Navigator

Ihr regionaler Internet-Führer für das Cuxland.

Von A wie Automobile bis Z wie Zahnmedizin.

### Das Wetter in Cuxhaven: HW und NW-Zeiten 2001

In der aktuellen **Printausgabe** der **Cuxhavener Nachrichten** lesen Sie außerdem...

... welche weihnachtlichen Überraschungen das Internet bietet

... dass die Bagger rollen auf dem Gelände des Zivilflughafens Nordholz  
 ... wer die vielen Gesichter der "Stadt am Meer" in einem Buch präsentiert

zusammengebunden, damit allzu neugierige Besucher, die unbedingt wissen müssen, wie sich ein Krebs anfühlt, nicht ihre Finger verlieren.

Die Preise waren relativ einheitlich aber gar nicht so günstig, wie angenommen, trotzdem ließ ich mich dazu verleiten und besorgte mir ein Kilo mittelgroße Krabben für ca. 15 Au\$. Man(n) gönnt sich ja sonst nichts! Außerdem waren sie eine willkommene Abwechslung zu Nudeln oder Reis.

Außerhalb des Fischmarktes liefen dann ein paar Pelikane umher und boten den zahlreichen Touristen ein ungewöhnliches Fotomotiv. Dabei war es dann schon lustig mit anzusehen, dass manche Leute doch großen Respekt vor diesen, doch gar nicht so kleinen, Tieren hatten.

Als ich dann den Fischmarkt verließ, fing es dann an zu nieseln, also nahm ich den Bus zurück zu meiner Wohnung in der Nähe des Rotlichtviertels "Kings Cross" und ließ mir anschließend die Krabben erst einmal schmecken.